



Dr. Carsten Sieling
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Carsten Sieling, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Attac Deutschland
Herrn Hugo Braun
Herrn Detlev von Larcher

Münchener Straße 48
60329 Frankfurt/Main

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Paul-Löbe-Haus, Raum 7.839
Telefon 030 . 227 - 71595
Fax 030 . 227 - 76212
E-Mail: carsten.sieling@bundestag.de
Mitarbeiter: Johannes Tiefensee
Kiron Kreuter
Katja Tempke

Wahlkreis Bremen I
Oberstraße 39-43
28195 Bremen
Telefon 0421 . 35 018 25
Fax 0421 . 35 72 83
E-Mail: carsten.sieling@wk.bundestag.de
Mitarbeiterin: Gisela Waltemathe
Knut Köstergarten

Berlin, 19.03.2013

Betr.: Mittelverwendung der Finanztransaktionssteuer

Sehr geehrter Herr Braun,
lieber Detlev von Larcher,

die Finanztransaktionssteuer ist auf dem Weg. Das ist ein großer Erfolg für die Kampagne „Steuer gegen Armut“, in der sich die SPD gemeinsam mit Attac engagiert. Seit vielen Monaten kämpfen wir in diesem wichtigen Bündnis dafür, mit der Finanztransaktionssteuer kurzfristige Spekulation zu verteuern und wichtige Einnahmen für den Staat zu erzielen, die für Zukunftsprojekte, europäische Wachstumsimpulse und eine faire Weltwirtschaft eingesetzt werden könnten. Nur auf unseren Druck hin setzt sich nun endlich auch die Bundesregierung auf europäischer Ebene für die Steuer ein. Mit dem Richtlinienvorschlag der EU-Kommission liegt ein guter Vorschlag für die europäischen Verhandlungen auf dem Tisch. Aber wir sind noch längst nicht am Ziel. Jetzt gilt es, die Finanztransaktionssteuer gegen alle Anfeindungen zu verteidigen. Wir dürfen der Bundesregierung hier kein Ausweichen erlauben!

Wir wollen eine Finanztransaktionssteuer mit einer möglichst breiten Bemessungsgrundlage und niedrigen Steuersätzen. Das heißt für uns, dass alle Transaktionen von Aktien, Anleihen, Derivaten und Devisen einer Besteuerung unterliegen müssen.



Dr. Carsten Sieling
Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 2 von 2 Seiten des Schreibens vom 19.03.2013

Wir wollen die Mittel aus der Finanztransaktionssteuer sowohl für ein europäisches Wachstums- und Investitionsprogramm wie auch für die weltweite Armutsbekämpfung und den Klima- und Umweltschutz einzusetzen. Die Entwicklungsgelder müssen effizient zur Umsetzung der Millenniumsentwicklungsziele sowie zur Umsetzung und Zusammenführung mit den auf der Rio-Konferenz beschlossenen Nachhaltigkeitszielen eingesetzt werden.

In unserem Regierungsprogramm heißt es deutlich: „Am Ziel 0,7 Prozent des BIP für Entwicklungszusammenarbeit aufzuwenden, halten wir fest. Die Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP hat dieses Ziel so vernachlässigt, dass vereinbarte Zeitpläne dafür nicht mehr zu halten sind. Statt hier für Aufwüchse zu sorgen, sind die Mittel im Jahr 2013 sogar gesunken. Um das Ziel dennoch grundsätzlich zu erreichen, wollen wir jährlich eine Milliarde Euro zusätzlich für Entwicklungszusammenarbeit bereitstellen und verstärkt neue und innovative Finanzierungsinstrumente in Deutschland und europaweit nutzen, insbesondere auch Mittel aus der Finanztransaktionssteuer.“

Herzliche Grüße,

Dr. Carsten Sieling MdB